

## 14 Können und sollten Paramedics wirklich intuitivieren? Eckpunkte der aktuellen Debatte

Die endotracheale Intubation gilt in der inner- und präklinischen Notfallmedizin als der Goldstandard für die Sicherung des Atemwegs. Auch in Deutschland wird die endotracheale Intubation im Rahmen der Notkompetenz dem Rettungsassistenten zugestanden. Doch beherrscht nichtärztliches Rettungspersonal die endotracheale Intubation wirklich?

*T. K. Becker*

## 18 Die Zukunft des Rettungsdienstes: Aachener Forscher wollen präklinische Versorgung revolutionieren

In Aachen wird derzeit ein Forschungsprojekt durchgeführt, das die präklinische Notfallversorgung in den kommenden Jahren revolutionieren könnte. Ziel von Med-on-@ix ist die Entwicklung und Evaluation eines telemedizinischen Unterstützungssystems für den Rettungsdienst. Dabei werden durch mobilfunk- und medizintechnische Lösungen beispielsweise Vitalparameter und Monitoring-Kurven in Echtzeit vom Einsatzort bzw. aus dem RTW übertragen. Empfangen werden die Daten in einer Telenotarzt-Zentrale.

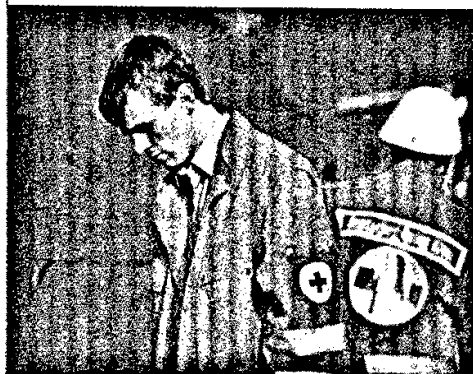
*M. Skorning et al.*

*Titelfotos:  
Peer Knacke,  
Frank Flake, Michael Protogerakis,  
M. Bastigkeit*

## 24 Gesundheit im Rettungsdienst: Ergebnisse einer Querschnittuntersuchung im deutschen Rettungsdienst

Die präklinische Akutversorgung von Notfallpatienten in Deutschland stellt aufgrund immer komplexer werdender diagnostischer und arbeitsgesetzlicher Rahmenbedingungen hohe Anforderungen an das Rettungsdienstpersonal. Die Einsatzkräfte sind im täglichen Geschehen vielfältigen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt und regelmäßig mit menschlichem Leid und Ausnahmesituationen konfrontiert.

*G. Heringshausen, G. Brauchle*



## 32 Milde therapeutische Hypothermie: Wie sieht die Umsetzung der ERC-Guidelines 2005 in der Praxis aus?

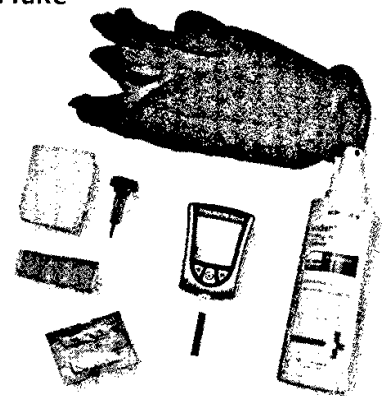
Die ERC-Guidelines 2005 empfehlen eine zeitnahe Einleitung einer milden therapeutischen Hypothermie beim Erwachsenen in der Postreanimationsphase nach Wiederherstellung einer spontanen Kreislauffunktion. Unser Beitrag erläutert die Studienlage und fragt nach der Umsetzung in der Praxis.

*Th. Beyer, M. Pin*

## 38 Untersuchungsmethoden im Rettungsdienst: Die Blutzuckermessung

Die Blutzuckermessung gehört zu den Standardmaßnahmen des Rettungsfachpersonals. Sie sollte von jedem im Rettungsdienst Tätigen beherrscht werden. Schwieriger gestaltet sich die Interpretation der Werte. Unser Beitrag zeigt die Grundlagen der Blutzuckermessung auf und verdeutlicht, wie eine ordnungsgemäße Durchführung vonstatten gehen muss.

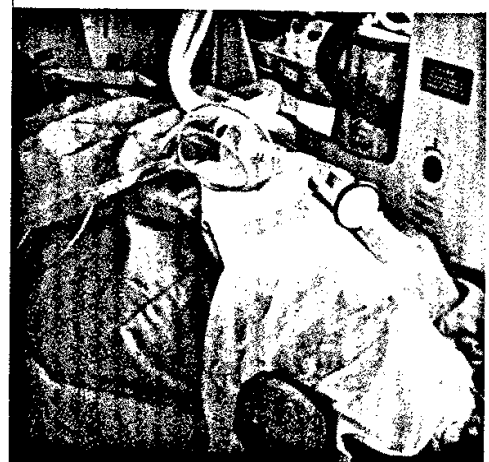
*F. Flake*



## 42 Die präklinische Therapie des schwer brandverletzten Patienten: Eine Übersicht

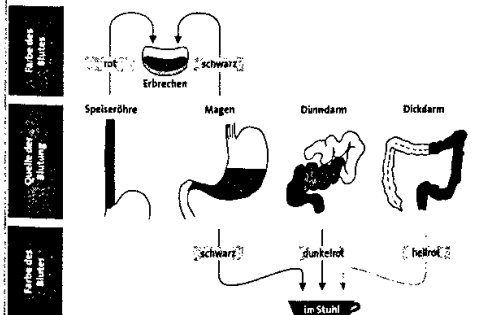
Die Versorgung eines schwer Brandverletzten gehört zu den seltenen Einsatzindikationen im Rettungsdienst. Solche nicht alltäglichen Einsätze stellen für alle Beteiligten eine Ausnahmesituation dar.

*A. Ott et al.*





**47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 4: Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes**  
Auch bei Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens und des Darms, also des Verdauungstraktes, wird gelegentlich der Rettungsdienst gerufen. Die aktuelle Folge unserer Zertifizierten Fortbildung beschreibt die Anatomie und Physiologie des Verdauungstraktes und stellt die häufigsten Erkrankungen dieser Organe ausführlich vor.  
*St. M. Wegmann*



**60 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 7“**  
*Th. Semmel*

**NOTFALLPRAXIS**

**56 Fallbeispiel aus Luxemburg: Ein nicht alltäglicher Ablauf eines Verkehrsunfalls**  
Fallbeispiele stehen im Mittelpunkt unserer aktuellen Ausgabe. Die erste Kasuistik führt uns nach Luxemburg, wo es an einem Sommertag im vergangenen Jahr infolge eines ungewöhnlichen Unfallverlaufs zu einem Einsatz mehrerer Rettungsmittel kam.  
*Ph. Welter, L. Risch*

- 58 Die Kasuistik: Offene Patella-Fraktur nach Sturz mit dem Fahrrad**  
*M. Hohenegger*
- 61 Aktuelle Kasuistik: Kopfsprung von einer Seebrücke**  
*T. Joormann*
- 64 Der Kindernotfall: Ertrinkungsunfall mit Aspiration**  
*W. Wachs, R. Grünert*
- 68 Der aktuelle Fall: Überraschende Wendung eines KTW-Einsatzes**  
*M. Hohenegger*

**RECHT**

- 70 Off-Label-Use: Ein Problem für den Rettungsdienst?**  
*K. Engelke*
- 74 Rettungsdienst-Ausschreibungen: Stand des Verfahrens der EU-Kommission gegen die Bundesrepublik**  
*O. Esch, H. Quintern*

**REPORTAGE**

**78 Einsatz in Longyearbyen: Rettungsdienst im norwegischen Spitzbergen**  
Longyearbyen als größte Ansiedlung im norwegischen Spitzbergen ist ein idealer Ausgangspunkt in puncto Expeditionen und Ferien für diejenigen, die Ruhe für Träume und Gedanken suchen. Keine Ruhe findet allerdings der Rettungsdienst, der in dem extremen Klima im hohen Norden Europas besonders gefordert wird.  
*N. Ziegeler*

- 84 Ein RTW, der auch 300 Kilo verkräftet**  
*P. Poguntke*
- 86 Neues Sicherheitskonzept der Messe Frankfurt: Erste Bewährungsprobe**  
*R. Hörner*
- 90 Analgetika-Debatte in Rheinland-Pfalz: Perfalgan statt Ketanest**  
*P. Poguntke*
- 92 Rettungsdienst extrem: Versorgung von Notfallpatienten auf hoher See**  
*G. Rehatschek, St. Schröder*
- 96 Unfälle mit Landmaschinen: Eine spezielle Fortbildung für spezielle Einsatzsituationen**  
*D. Beckenbauer, K. Ullwer*
- 99 Neues aus Stuttgart: Ein Informant, der aus der Kälte kommt**  
*P. Poguntke*
- 100 Pro und Contra: Speicherung von ICE-/IN-Nummern in Mobiltelefonen**  
*J. Naß*

- 110 Kleinanzeigen**
- 112 Impressum, Leserbrief**
- 114 Termine**

**12 bezahlen, 14 be...**  
Wie viele gute Gründe benötigt für ein RETTUNGSDIENST-Ab...  
Mehr auf S. 91.